

Chlösterlibewohner heben ab

Nachdem sich im letzten Jahr 15 Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Helikopterflug entschlossen hatten, waren es in diesem Jahr 17 Personen die an einem Alpenrundflug mit einem Sportflugzeug teilnahmen. Da die Platzzahl

Nutzlast nicht zu überschreiten. Gemäss diesem Kriterium wurden die einzelnen Teams zusammengestellt. Vom Flugplatz Triengen ging es im sanften Steigflug über das Napfgebiet Richtung Schöpfheim. Eine erste Faszination waren die wilden Einschnitte der Täler des Napfgebiet-



beschränkt war, wurde dieses ganz spezielle Spektakel auf 3 Vormittage verteilt. So reisten jeweils am Morgen 6 Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Bus nach Triengen LU von wo aus gestartet wurde.

In der Vorbereitung wurde einmal nicht nach dem Alter gefragt, sondern nach dem Gewicht. Dies war nötig, um die

tes, welche man sonst nie auf diese Art und Weise sehen kann. Weiter ging der Flug Richtung Engelberg beim Titlis vorbei, wobei sogar noch die Skifahrer beobachtet werden konnten. Die Eindrücke der Alpen, die man aus der Vogelperspektive erhielt, sind unbeschreiblich. Von Engelberg ging es über den Su-



renenpass nach Erstfeld. Es war fast nicht zu glauben, dass man von einer gewissen Höhe bereits von Erstfeld aus den Ägerisee sah. Jedem war sicherlich klar, dass man das Ägerital nicht nur aus der Weite sehen wollte. So wurde nun das Ägerital im leichten Sinkflug angeflogen und erreichte mit der Ehrenrunde über dem Chlösterli einen weiteren Höhepunkt. Bereits wurde wieder Triengen angepeilt. Mit den Eindrücken der sanften Hügellandschaft des Reussdeltas setzte die Maschine des Typs Cessna 172 wieder auf. Die Impressionen dieses Rundfluges werden allen in bester Erinnerung bleiben. Einen herzlichen Dank gilt dem Piloten, Paul Zürcher. Nur dank ihm und seinem grossen Engagement konnte dieses für viele erstmalige Erlebnis durchgeführt werden. Nebenbei zu erwähnen ist, dass wir höchstwahrscheinlich unbewusst einen Weltrekord aufgestellt haben - denn bei dem einen Flug war das Durchschnittsalter mit Pilot gerechnet 85.5 Jahre. Fliegen ist also nicht nur für Junge sondern auch für Junggebliebene. Bereits sind wiederum neue Ideen für das nächste Jahr vorhanden, Abklärungen werden bereits aufgenommen. Ziel ist, dass wir vielleicht nächstes Jahr einmal nicht in der Luft fliegen, sondern eventuell fahren.



Was es genau ist, möchten wir aber noch nicht verraten.....



1. Augustfeier mit Eröffnung der Cafeteria und des Mehrzwecksaals

ab. 15.00 Uhr
musikalische Unterhaltung

16.00 Uhr
Einsegnung der Cafeteria und des Mehrzwecksaals

Apéro in den neuen Räumlichkeiten

17.30 Uhr
Nachtessen:
Schweinshalsbraten vom Holzkohlengrill mit diversen Salaten im ???? (je nach Wetter)

18.15 Uhr
Dessert und Kaffee im Mehrzwecksaal

18.30 Uhr
Unterhaltung mit Jean Luc



Zu diesem Anlass sind auch Besucher herzlich eingeladen. Anmeldungen von Gästen nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

